

Institut für Seelsorgeausbildung

Studienprogramm



Impressum

Institut für Seelsorgeausbildung (ISA)
Inh. Hans-Arved Willberg
Pforzheimer Straße 186
76275 Ettlingen

3., stark revidierte Ausgabe 2015

Inhalt

Was wir unter Seelsorge verstehen	04
Unsere Seelsorgeausbildung im Überblick	06
Die vier Kurssegmente	07
Grundkurs I „Seelsorgerliche Gesprächsführung“	08
Grundkurs II „Seelsorge an der eigenen Seele“	08
Zentralkurs „Kognitive Seelsorge“	09
Aufbaukurs	10
Heilpraktiker für Psychotherapie	10
Das ISAAK-Programm	11
Das Eigenstudium	12
Die Präsenzblöcke	13
Das Ausbildungsprogramm im Überblick	14
Belegungsmöglichkeiten und Ausbildungsdauer	14
Preise	15
Was ist anders bei ISA?	16
Qualifikationen und Anwendungsmöglichkeiten	19
Weitere Einzelheiten	20

Was wir unter Seelsorge verstehen

Wir glauben, dass christliche Seelsorge ein Vorgang mit vier Zielen ist. Jedes Ziel geht aus dem jeweils anderen hervor, so wie das Wasser einer Brunnenschale in die nächste überfließt.

„Mach's wie Gott,
werde Mensch.“

Franz Kamphaus

Liebe erfahren

Liebe ist keine Forderung, sondern ein Geschenk. Und sie ist kein Geschenk, das wir machen, sondern ein Geschenk, das wir bekommen. Ohne Liebe können wir nicht leben. Alle echte Liebe ist von Gott. Gottes Liebe umgibt uns von allen Seiten, aber wir können ihr gegenüber verschlossen sein. Die bewusste Erfahrung seiner Liebe schenkt Gott uns durch den Glauben und durch die liebevolle Zuwendung anderer Menschen. Es genügt nicht, dass wir etwas über die Liebe wissen. So wie uns die Sonne nur erwärmen kann, wenn sie uns anstrahlt, können wir die Liebe nur dann in uns aufnehmen, wenn sie uns spürbar und glaubwürdig begegnet. Und nur wenn wir sie erfahren, können wir sie auch weitergeben.

Mensch sein dürfen

Die Liebe erlaubt es uns, einfach nur da zu sein, ohne etwas zu müssen. Sie befreit von allem Druck zu Rechtfertigung und Veränderung. Die Liebe ist das Zuhause, in dem wir ohne Angst vor Strafe so sein dürfen, wie wir eben heute gerade sind. Die Liebe ist immer voller Achtung und Takt. Sie erlaubt es uns, auf Fassadenhaftigkeit zu verzichten. Sie lockt uns aus den Verstecken unserer Angst. Sie entspannt. Wir sind hier und heute willkommen. Wir sind ganz und gar akzeptiert. Die Liebe ermutigt uns darum auch, uns selbst vorbehaltlos anzunehmen.

Mensch sein lernen

Wer sich nicht verändert, der erstarrt. Wer aber meint, sich verändern zu *müssen*, den treibt die Angst. Die Liebe nötigt uns nicht zur Veränderung, aber sie gibt uns den Freiraum dazu. Jeder Mensch trägt ein tiefes Bedürfnis nach Veränderung in sich, denn jeder Mensch will wachsen. Wachstum ist Veränderung. Wir wachsen gesund, wenn wir dabei zu menschlicheren Menschen werden. Dazu motiviert uns die Liebe. Wenn wir ihr Raum geben, damit sie unser Wachstum bewirken kann, dann verwirklicht sie sich in uns. So lernen wir Mensch sein.

Liebe leben

Liebe zu leben ist Sinn und Ziel des menschlichen Lebens. Wer meint, selbst über die Liebe zu verfügen, kann nicht lieben. Er tut sich und den Mitmenschen Gewalt an. Er mag sich etwas auf seine Liebe einbilden, aber darum ist auch seine Liebe nur eingebildet. Wer über die Liebe verfügen will, verliert sie. Wer die Liebe über sich verfügen lässt, kommt unter ihren Einfluss und wird von ihr bestimmt, obwohl er sie nicht als seine eigene Kraft wahrnimmt. Wenn die Liebe uns dazu bewegt, dass wir uns und den Mitmenschen erlauben, ungezwungen Mensch sein zu dürfen, und dass wir uns und ihnen Raum und Hilfe zur Veränderung in gesundem Wachstum geben, gewinnt sie Macht über uns und bestimmt unser Leben. Wir glauben, dass darin der Sinn von Seelsorge liegt.

„Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus; denn die Furcht rechnet mit Strafe. Lasst uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt.“

1. Joh. 4,16-18

Unsere Seelsorgeausbildung im Überblick



Die vier gleichseitigen Dreiecke stehen für die vier gleich großen Blöcke der ISA-Ausbildung. Sie umfassen jeweils 10 Creditpoints nach dem European Credit Transfer System (ECTS). Das entspricht jeweils 300 Stunden, die in Leseaufgaben, schriftliche Hausaufgaben, Praxisübungen, Präsenzseminare und Supervision aufgeteilt sind. Die gesamte Ausbildung umfasst 40 Credits (1.200 Lernstunden). Den größten Teil bildet das Eigenstudium.

Die Dreiecke symbolisieren außerdem unseren ganzheitlichen Ansatz: In der Seelsorge geht es nicht nur um den hilfsbedürftigen Anderen, sondern auch um seine und meine Spiritualität und um meine eigene Authentizität.

Sie können bei ISA folgende Abschlüsse erlangen:

- ▶ Pastoraltherapeut(in) (ISA) (Gesamtausbildung)
- ▶ Kognitive(r) Seelsorger(in) & Verhaltenstrainer(in) (ISA) (Zentralkurse I + II)
- ▶ Kognitive(r) Seelsorger(in) (ISA) (Zentralkurs I)
- ▶ Begleitende(r) Seelsorger(in) (ISA) (Grundkurse I + II).

Die vier Kurssegmente



Grundkurs I (GKI): Intensive Einübung der personenzentrierten Gesprächsführung im Einzel- und Gruppensetting, unterstützt durch viele Übungsgespräche, Selbsterfahrung und Supervision.



Grundkurs II (GKII): Hier ist der Seelsorger selbst das Thema: Seine Persönlichkeitsstruktur, seine Psychohygiene und sein Glaube.



Zentralkurs (ZK): Dieser Kurs bietet eine praxisorientierte Schulung in Kognitiver Seelsorge. Schwerpunkt ist die Veränderung ungünstiger Gedankenmuster. Zusammen mit dem optionalen Zentralkurs II „Kognitive Seelsorge & Verhaltenstherapie“, den Sie als Aufbaukurs belegen können, bildet unser Zentralkursprogramm eine vollständige „Ausbildung in der Ausbildung“. Wer das zweiteilige ZK-Programm absolviert, erhält das Zertifikat "Kognitive(r) Seelsorger(in) und Verhaltenstrainer(in) (ISA)".



Aufbaukurs (AK): Der Aufbaukurs ist unser Wahlprogramm. Es gibt zwei Varianten: Entweder können Sie sich mit dem ISAAK-Programm (ISA-akkreditierte Seminare) einen Mix von Seminaren anderer Anbieter zusammenstellen oder den Zentralkurs II belegen, in dem auch die Vorbereitung auf die staatliche Prüfung zum Heilpraktiker für Psychotherapie enthalten ist.



Grundkurs I „Seelsorgerliche Gesprächsführung“

Seelsorger müssen sehr gute Zuhörer sein. Das bedeutet: Was der andere sagt und meint, will auch wirklich verstanden sein, nicht nur dem Wortlaut nach, sondern so, wie er es selbst sieht und empfindet. Sonst kann der Seelsorger nicht wahrnehmen, was sein Gegenüber tatsächlich braucht. Die Kunst des Zuhörens braucht Übung. Der Grundkurs vermittelt die notwendigen „basics“ dafür. Sie werden theologisch und kommunikationspsychologisch begründet.

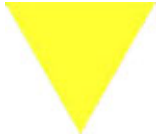


Grundkurs II „Seelsorge an der eigenen Seele“

In Grundkurs II kommt es nicht auf eine Leistung an, sondern darauf, einen Weg zu gehen: GKII ist ein Weg der christlichen Spiritualität. Hier geht es um die Ausrichtung nach „oben“ und nach innen, zu Gott hin und zur Stimme des eigenen Herzens. Der Seelsorger braucht die „Seelsorge an der eigenen Seele“. Er kann nur den Trost geben, „mit dem er selbst getröstet wird“ (2. Korinther 1,4). Er kann nur Wege weisen, die er selber geht. Darum ist es für eine verantwortliche Seelsorgeausbildung unabdingbar, die Person des Seelsorgers mit ihren Gaben und Grenzen, seine individuelle Anfechtbarkeit, seine Psychohygiene, seine Berufungsgewissheit, seine Ziele und Wege ins Zentrum der Aufmerksamkeit zu rücken.

Die beiden Grundkurse bilden miteinander ein geschlossenes Ganzes.

Wer die Grundkurse I und II absolviert hat, erhält das Zertifikat „Begleitende(r) Seelsorger(in) (ISA)“.



Zentralkurs I „Kognitive Seelsorge“

Kognitive Seelsorge orientiert sich vor allem am Hier und Jetzt. Die Vergangenheit des Klienten ist nur so weit von Bedeutung für sein Problem, wie sie zu dem, was ihn augenblicklich emotional beschäftigt, in Beziehung steht. Kognitive Seelsorge ist Kognitive Verhaltenstherapie (KVT) im christlich-seelsorgerlichen Kontext. Die Kognitive Verhaltenstherapie darf nach dem Stand der Forschung als Speerspitze der modernen Psychotherapieentwicklung angesehen werden. Mittelpunkt des Zentralkurses ist die Schulung in **Rational-Emotiver Verhaltenstherapie (REVT)**. „Rational-emotiv“ bedeutet, dass unsere Ratio (das vernünftige Denken) maßgeblichen Einfluss auf unsere Emotionen hat. Die Emotionen steuern wiederum maßgeblich das Verhalten. „Kognitiv“ meint „gedanklich“. Es geht also um den Zusammenhang von Gedanken, Gefühlen und Verhalten. Der hauptsächliche Ansatzpunkt für die Problembewältigung liegt in der *Macht der Gedanken*. Darauf legt die rational-emotive Variante der Kognitiven Verhaltenstherapie, die auf den US-Amerikaner Albert Ellis zurückgeht, besonderes Gewicht. Sie hat sich als eine der wirksamsten Therapieformen erwiesen und ist nicht nur in viele Therapiemanuale zur Behandlung psychischer Störungen eingegangen, sondern sie hat sich auch mit viel Erfolg in Coaching und Unternehmensberatung etabliert. Weil die Macht der Gedanken auch nach biblischer Lehre der entscheidende Bereich für die Veränderung des Verhaltens ist, werden Kognitive Therapieansätze zu recht und erfolgreich in der christlichen Seelsorge eingesetzt.

Der Zentralkurs I ist sowohl eine in sich geschlossene Ausbildung in Kognitiver Seelsorge als auch zusammen mit seinem zweiten Teil (Zentralkurs II) unser hauptsächliches Ausbildungsprogramm zur Vorbereitung auf die staatliche Überprüfung für die Zulassung als „Heilpraktiker für Psychotherapie“.



Aufbaukurs

Das vierte Segment der ISA-Gesamtausbildung ist der **Aufbaukurs (AK)**. Es gibt zwei Wege, ihn zu absolvieren:

- ▶ **Zentralkurs II**: Zusammen mit Zentralkurs I die zweiteilige Ausbildung in Kognitiver Seelsorge & Verhaltenstherapie inklusive Vorbereitung auf die staatliche Prüfung zum Heilpraktiker für Psychotherapie.
- ▶ **ISA-AK**: Ein Mix aus frei gewählten Seminaren bei anderen Anbietern, die von ISA anerkannt (akkreditiert) sind.

Heilpraktiker für Psychotherapie

Ein vorrangiges Ausbildungsziel von ISA ist es, seelsorgerlich und beraterisch begabten Menschen eine optimale Zurüstung für die Ausübung der Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz (HPG) zu vermitteln.

Wir erfüllen den Anspruch der staatlichen Gesundheitsbehörden für die Ausübung der Psychotherapie nach dem HPG, in einem anerkannten Psychotherapieverfahren ausgebildet zu sein, indem wir mit den beiden Zentralkursen I „Kognitive Seelsorge“ und II "Kognitive Seelsorge & Verhaltenstherapie" ein anspruchsvolles Schulungsprogramm in Kognitiver Verhaltenstherapie durchführen. Im Rahmen von Zentralkurs II helfen wir durch entsprechende Studienmaterialien und persönliche Beratung außerdem noch speziell bei der Vorbereitung auf die Prüfung beim jeweils zuständigen Gesundheitsamt.

Das ISAAK-Programm

ISA-akkreditierte Seminare

Wie in den anderen Kursen (GKI+II, ZK) müssen Sie im ISAAK-Programm 10 Creditpoints (300 Lernstunden) erreichen. Dazu können Sie **drei Wege** beschreiten:

- ▶ **Seminare, die auf der ISA-Website unter „ISAAK“** ausgeschrieben werden.
- ▶ **Bellebige Seminare anderer Anbieter aus Seelsorge, Beratung usw.**, deren Ausschreibungen oder Bescheinigungen Sie bei uns zur Akkreditierung einreichen. Voraussetzung dafür ist, dass sie eindeutig in den Rahmen einer Seelsorgeausbildung passen und ethisch wie theologisch vertretbar sind. Anerkannt werden auch (im Sinn der Seelsorge an der eigenen Seele) geistliche Übungswege wie z.B. Exerzitien.
- ▶ **Gesamt- oder Teilausbildungen bei anderen Anbietern** in Seelsorge, Psychologischer Beratung, Geistlicher Begleitung, Coaching oder Psychotherapie.

Die Seminare müssen mindestens 5 Lernstunden = 0,2 Creditpoints umfassen.

Das **Vorgehen** ist einfach: Sie reichen die Teilnahmebescheinigungen oder vorab zur Überprüfung die Ausschreibungen zur Genehmigung bei uns ein, wir teilen Ihnen mit, ob sie akkreditiert werden und halten die Teilnahme in Ihrer Ausbildungsakte fest.

Das Eigenstudium

Die meisten theoretischen Lerninhalte kann man sich sehr gut im Eigenstudium aneignen. Wenn man das in einer Seelsorgeausbildung berücksichtigt, kann einiger Aufwand einspart werden. In den Präsenzseminaren, den Peergroupmeetings, den Supervisionsseminaren und der Korrespondenz mit dem Dozenten haben aber auch vertiefende Fragen zum Verständnis, Diskussion und weiterführende Themen ihren Platz.

Das Eigenstudium besteht aus folgenden Elementen:

- ▶ Lesen von Pflichtliteratur
- ▶ Bearbeiten von Aufgaben und Fragen zu den ISA-Lehrbüchern und Unterrichtsskripten.
- ▶ Vorbereiten von Vorträgen o.ä.
- ▶ Selbstreflexionen
- ▶ Dokumentierte Gespräche nach den im Unterricht vermittelten Methoden (personenzentrierte Gesprächsführung und ABC-Methode)
- ▶ Erarbeitung von Gesprächsprotokollen
- ▶ Prüfungsvorbereitung

Die Unterrichtsmaterialien erhalten Sie nach Ihrer jeweiligen Anmeldung. Die Lehrbücher müssen sie sich selbst besorgen. Die meisten Bücher der Pflichtliteratur kann man sich in öffentlichen Bibliotheken oder auch in der gut ausgestatteten ISA-Bibliothek leihen.

Die Hausaufgaben werden jeweils als E-Mail-Anhang eingereicht und vom Dozenten sorgfältig beurteilt und kommentiert.

Die Präsenzblöcke

Während die meisten theoretischen Inhalte im Eigenstudium gelernt werden, sind die intensiven Präsenzblöcke, die jeweils aus mehreren Teilseminaren bestehen, sehr praxisorientiert. Den Schwerpunkt bildet das gemeinsame Üben. Es gibt nichts Gutes, außer: man tut es. Learning by doing! Einige unserer Teilnehmer nehmen eine lange Anreise in Kauf, um die Ausbildung bei ISA machen zu können. Der Aufwand ist viel geringer, wenn man einige Seminare zu Blöcken zusammenfasst. Darum beschränken wir die Präsenzpflicht für die Kurse GKI, II und ZKI auf drei Präsenzblöcke. Für die Teilnehmer des ZKII kommt noch ein vierter hinzu.

Alle Informationen über die Präsenzblöcke finden Sie auf der ISA-Website unter „Termine“.

Das Ausbildungsprogramm im Überblick

Grundkurs I GKI	Grundkurs II GKII	Zentralkurs I ZKI	Aufbaukurs AK	
			Variante ZKII	Variante ISAAK
8,5 Credits Eigenstudium inkl. Übungspraxis	10 Credits Eigenstudium	8,5 Credits Eigenstudium inkl. Übungspraxis	9 Credits Eigenstudium inkl. Übungspraxis	10 Credits ISAAK-Seminare Anrechnung anderer Ausbildungen Exerzitien etc.
1,5 Credits Präsenzseminare		1,5 Credits Präsenzseminare	1 Credit Präsenzseminare	
10 Credits	10 Credits	10 Credits	10 Credits	
GKI + II können nur gemeinsam absolviert werden				

Belegungsmöglichkeiten und Ausbildungsdauer

Sie haben folgende Möglichkeiten, bei uns Kurse zu belegen:

- **GKI+II, ZKI+II** (Gesamtausbildung Pastoraltherapie mit Vorbereitung auf die Prüfung zum Heilpraktiker für Psychotherapie)
- **GKI+II, ZKI** (Variante **ISAAK**; Gesamtausbildung Pastoraltherapie ohne Vorbereitung auf die Prüfung zum Heilpraktiker für Psychotherapie)
- **GKI+II** (Begleitende Seelsorge)
- **ZKI+II** (Kognitive Seelsorge & Verhaltenstherapie mit Vorbereitung auf die Prüfung zum Heilpraktiker für Psychotherapie)
- **ZKI** (Kognitive Seelsorge)

Die selektive Teilnahme an einzelnen Seminaren ist mit Ausnahme der Supervisionstage nicht möglich. Interessenten, die nur einmal „hineinschnuppern“ wollen, sind eingeladen, an Supervisionstagen oder ISAAK-Seminaren mit ISA-Dozenten teilzunehmen.

Der gesamte Turnus der Präsenzblöcke erstreckt sich über den Zeitraum eines Jahres. Sie bekommen die Zertifikate allerdings erst, wenn Sie alle Aufgaben des Eigenstudiums eingereicht haben. Wenn Sie die veranschlagten 1.200 Lernstunden als Anhaltspunkt für den Aufwand nehmen, können Sie mit einem Wochenarbeitspensum von ca. 20 Stunden in einem Jahr fertig werden. Für die meisten Teilnehmer wird es aber vernünftiger sein, zwei bis drei Jahre zu veranschlagen. Entsprechend können Sie auch Ihre Teilnahme an den Präsenzblöcken terminieren.

Es steht Ihnen auch frei, sich zunächst nur mit GKI+II oder ZKI anzumelden und die übrigen Ausbildungsteile gegebenenfalls anzuschließen.

Preise

Belegungsmöglichkeit	Preis	Rabatte
GKI+II, ZKI+II	2.800 €	10% > 2.520 €
GKI+II, ZKI (Variante ISAAK)	2.000 €	5 % > 1.900 €
ZKI+ZKII	1.600 €	5 % > 1.520 €
GKI+II	1.200 €	
ZKI	800 €	
Für alle Tarife besteht Vorauszahlungspflicht		

Die Anmeldung ist verbindlich. Stornierungen nach erfolgten Zahlungen sind grundsätzlich nicht vorgesehen. Rückzahlungen erfolgen nur in besonderen Härtefällen nach Absprache.

Was ist anders bei ISA?

Das Besondere an der Struktur

- ▶ Unsere Ausbildung hat einen sehr klaren Aufbau. Dafür stehen die vier gleichseitigen Dreiecke, die miteinander wieder ein Ganzes bilden.
- ▶ Wir ersparen den Teilnehmern unnötigen Aufwand, indem wir den größten Teil der theoretischen Ausbildung dem sorgfältig begleiteten Eigenstudium überlassen.
- ▶ Wir fassen den Präsenzanteil der Ausbildung in wenige intensive Blöcke zusammen, die überwiegend dem praktischen Üben und der Selbsterfahrung dienen.
- ▶ Wir ermöglichen somit die Ausbildung auch Teilnehmern im Ausland.
- ▶ Wir unterscheiden klar zwischen Begleitender und Beratender Seelsorge (Pastoraltherapie) und damit auch zwischen ehrenamtlichem Dienst und professioneller Beratungstätigkeit.
- ▶ Wir unterscheiden, aber wir schaffen dadurch keine unnötigen Abgrenzungen. Von der Begleitenden Seelsorge zur vollprofessionellen Beratung gibt es Abstufungen, je nach dem individuellen Bedarf und den Möglichkeiten der Teilnehmer.
- ▶ Wir verfügen über eine eigene Lehrbuchreihe und eine Bibliothek.
- ▶ Wir bieten den Teilnehmern die Möglichkeit, durch die Fördermitgliedschaft der Website www.christliche-lebensberatung.de für eigene Angebote zu werben und in den Genuss von erheblichen Rabatten für einige interessante Serviceleistungen zu kommen.

Das Besondere an den Inhalten

- ▶ Wir legen besonderen Wert auf die Grundlagen seelsorgerlicher Gesprächsführung.
- ▶ Wir sind der Überzeugung, dass die Persönlichkeit des Beraters und Seelsorgers eine größere Be-

deutung für seine therapeutische Wirksamkeit hat als die Kenntnis und sachgemäße Anwendung von Methoden. Fachkompetenz ist in Seelsorge, Beratung und Therapie sehr wichtig, aber Sozialkompetenz noch mehr! Darum liegt ein Schwerpunkt unserer Ausbildung in der „Seelsorge an der eigenen Seele“.

- ▶ Das Kopfwissen macht noch keinen fähigen Berater und Seelsorger. Darum legen wir hohen Wert auf das „Learning by Doing.“ Unser Anspruch ist, dass am Ende der Ausbildung die Teilnehmer die vorgestellten Methoden nicht nur *kennen*, sondern auch *können*.
- ▶ Das „Herzstück“ der Ausbildung ist - einzigartig in Mitteleuropa - die **Kognitive Seelsorge**. Damit lehren wir eine hoch effektive, leicht nachvollziehbare und wissenschaftlich sehr gut gesicherte Methodik.
- ▶ Spiritualität sehen wir als wesentlichen Aspekt von Lebenshilfe. Wir definieren Spiritualität nicht esoterisch, sondern christlich, wobei wir auf konfessionelle und dogmatische Festlegungen verzichten und die unterschiedlichen Lehrmeinungen und Frömmigkeitsformen der einzelnen Teilnehmer wertschätzend anerkennen.

Das Besondere an den Zielen

- ▶ Wir qualifizieren unsere Teilnehmer für die Ausübung der Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz und bereiten unsere Absolventen gezielt auf die dazu erforderliche Überprüfung durch das Gesundheitsamt vor.
- ▶ Mit den beiden Zentralkursen steht ein hochwertiges eigenständiges Ausbildungssegment in **Kognitiver Seelsorge & Verhaltenstherapie** zur Verfügung, das der erwarteten Voraussetzung der prüfenden Gesundheitsämter gerecht wird, in einem „anerkannten Psychotherapieverfahren“ ausgebildet zu sein.
- ▶ Wir spielen Lebens- und Glaubenshilfe nicht gegeneinander aus, sondern sehen darin die beiden Seiten derselben Sache. Als überzeugte Christen wollen wir beides: Ganz in der Bibel gegründet

sein und mit beiden Beinen in der Welt stehen und den Menschen unserer Zeit so dienen, wie sie es wirklich brauchen.

- ▶ Wir machen den Trichter weit: Wir verzichten auf dogmatische und persönlichkeitsbezogene Zulassungsvoraussetzungen. Personen, die unsere Seminare in erster Linie zu ihrer Persönlichkeitsentwicklung besuchen wollen, sind uns willkommen.
- ▶ Wir unterstützen die Teilnehmer durch Supervision und bei Bedarf durch wissenschaftlich gegründete Tests individuell bei der Frage nach ihrer beruflichen und ehrenamtlichen Identität als Seelsorger und Berater.
- ▶ Bei uns zählt der Einzelne. Darum leisten wir uns den „Luxus“, auch Seminare mit wenigen Teilnehmern durchzuführen.

Qualifikationen und Anwendungsmöglichkeiten

Ausbildungsinhalte	Abschluss	Möglichkeiten
Grundkurs I + II	„Begleitende(r) Seelsorger(in) (ISA)“	Ehrenamtliche Dienste, z.B. Besuchsdienst
Zentralkurs I	„Kognitive(r) Seelsorger(in) (ISA)“	Zusatzqualifikation für bereits praktizierende Seelsorger, Berater und Therapeuten
Zentralkurs I + II	„Kognitive(r) Seelsorger(in) & Verhaltenstrainer(in) (ISA)“	Zusatzqualifikation für bereits praktizierende Seelsorger, Berater und Therapeuten oder Grundlage für die Zulassung als Heilpraktiker für Psychotherapie
Gesamtprogramm	„Pastoraltherapeut(in) (ISA)“	Psychologischer Berater oder Lebensberater mit eigener Praxis oder im Team einer Beratungsstelle

Mit der ISA-Ausbildung eröffnet sich Ihnen ein breites Tätigkeitsspektrum. Der Bedarf an seelsorgerlich und psychologisch gut qualifizierten MitarbeiterInnen im Kontext Beratung und Seelsorge ist weltweit sehr groß. Der Beratungsmarkt boomt stark.

Neben den ehrenamtlichen gibt es auch professionelle Perspektiven für unsere Absolventen. Einige seien genannt. Je nachdem, welche Richtung Sie einschlagen, können Sie sich bei anderen Anbietern fortbilden, um die entsprechenden Zusatzqualifikationen zu erwerben (z.B. als Coach oder Mediator).

- ▶ PastorIn für Seelsorge
- ▶ Zielgruppenorientierter GemeindeferentIn für Krankenhausseelsorge, Altenseelsorge, Kinder- und Jugendberatung, Paarberatung etc.
- ▶ Konfliktberaterin, Mediatorin etc.
- ▶ Gemeinde- und OrganisationsberaterIn
- ▶ HeilpraktikerIn für Psychotherapie
- ▶ TrainerIn, Coach.

Nicht zuletzt können Sie durch das Studium auch für Ihre eigene Persönlichkeitsentwicklung und Horizonterweiterung erheblich profitieren.

Weitere Einzelheiten

Wer darf teilnehmen?

Prinzipiell ist uns jeder willkommen. Wir setzen keine bestimmten Konfessionszugehörigkeiten oder Glaubensansichten voraus. Die Person muss auch noch keine Vorentscheidung dafür getroffen haben, beraterisch oder seelsorgerlich tätig zu werden. Selbstverständlich dürfte sein, dass wir nicht empfehlen, bei akuten schwereren psychischen Störungen teilzunehmen oder gar in diesem Fall die Ausbildung zu Ihrer Therapie nutzen zu wollen. Obwohl die seelsorgerliche Atmosphäre unserer Seminare durchaus therapeutische Wirkungen hat, kann die Ausbildung so etwas nicht leisten. Noch wichtiger als die psychische Befindlichkeit der Teilnehmer ist uns aber ihre Bereitschaft, sich auf die Inhalte und Methoden wirklich einzulassen. Wir erwarten konstruktive, verantwortliche Mitarbeit in gegenseitiger Wertschätzung, Akzeptanz und Toleranz.

Anerkennungen

Folgende Pauschal-Anerkennungen als Ersatz für größere Ausbildungsteile sehen wir vor:

- ▶ Für den GKI: Wir anerkennen eine Ausbildung in Personenzentrierter Gesprächsführung (z.B. KSA) oder Gewaltfreier Kommunikation (GFK) im ungefähr gleichen Umfang wie GKI.
- ▶ Für den ZKI: Wir anerkennen eine Ausbildung in REVT bei DIREKT e.V. (Secondary Certificate).

Die weiteren möglichen Anerkennungen beziehen sich auf das ISAAK-Programm, sie sind auf S. 11 genannt.

Weiteres

- ▶ Veranstaltungsort ist bei kleinen Gruppen bis zu max. zehn Personen das Institut für Seelsorgeausbildung (ISA) in Ettlingen bei Karlsruhe (Adresse s. Rückseite). Bei größeren Gruppen führen wir die Seminare in der Umgebung durch, vorzugsweise im Bibelheim Bethanien in Langensteinbach, dem Ev. Gemeindehaus in Spielberg, dem Henhöferheim in Neusatz oder dem Kloster Lichenthal in Baden-Baden.
- ▶ Wir helfen gern bei der Suche nach geeigneten Übernachtungsmöglichkeiten.
- ▶ ISA ist konfessionell nicht gebunden. Unser Bekenntnisfundament ist das apostolische Glaubensbekenntnis. Weil es sich um eine Seelsorgeausbildung handelt, soll gewährleistet sein, dass alle Ausbildungssegmente erkennbar biblisch-theologisch verankert sind.
- ▶ ZKII kann nur im Anschluss an ZKI besucht werden.

ISA-Bücher

Lehrbücher und Lebenshilfen aus dem Institut für Seelsorgeausbildung (ISA) (Stand August 2014):

- Christen im Gesundheitswesen e.V. (Hg.), *Christliche Heilkunde: Das Buch zum Kurs. Trainingskurs für Mitarbeiter im Gesundheitswesen*, Redaktion: Hans-Arved Willberg, Lehrbücher aus dem Institut für Seelsorgeausbildung (ISA), Band 2, (Books on Demand: Norderstedt, 2011)
- Willberg, Hans-Arved, *Das ABC der positiven Lebenseinstellung: Endlich Schluss mit finsternen Gedanken!* (R. Brockhaus: Witten, 2007) Lebenshilfen aus dem Institut für Seelsorgeausbildung (ISA), Bd. 1, Neuausgabe der 1. Aufl. bei SCM R.Brockhaus, 2007 (Books on Demand: Norderstedt, 2010)
- Willberg, Hans-Arved, *Die seelsorgerliche Bedeutung des Buches Hiob: Biblisch-psychologische Auslegung*, Lehrbücher aus dem Institut für Seelsorgeausbildung (ISA), Band 3, (Books on Demand: Norderstedt, 2014)
- Willberg, Hans-Arved, *Die seelsorgerliche Bedeutung des Jakobusbriefs: Biblisch-psychologische Auslegung*, Lehrbücher aus dem Institut für Seelsorgeausbildung (ISA), Band 4, (Books on Demand: Norderstedt, 2014)
- Willberg, Hans-Arved, *Grundlagen der seelsorgerlichen Gesprächsführung*, Lehrbücher aus dem Institut für Seelsorgeausbildung (ISA), Bd. 1 (Books on Demand: Norderstedt, 2010)
- Willberg, Hans-Arved, *Unwort Sünde: Betrachtungen zum Neuverständnis*, Lebenshilfen aus dem Institut für Seelsorgeausbildung (ISA), Bd. 1 (Books on Demand: Norderstedt, 2010)
- Willberg, Hans-Arved, *Vom Teufelskreis zum Engelskreis: Sozialkompetenz in der Partnerschaft*, Lebenshilfen aus dem Institut für Seelsorgeausbildung (ISA), Bd. 3 (Books on Demand: Norderstedt, 2010)



Weitere Bücher von Hans-Arved Willberg und vieles mehr finden Sie auf der Website

www.life-consult.org.



Werden Sie Fördermitglied der Website-Plattform www.christliche-lebensberatung.de und kommen Sie dadurch in den Genuss attraktiver Serviceleistungen und Rabatte!

Institut für Seelsorgeausbildung (ISA) / Life Consult
Pforzheimer Straße 186
D-76275 Ettlingen
Fon 07243-350 72 97, Fax -350 73 19
E-Mail: info@isa-institut.de

www.isa-institut.de

